



Koordinierungsstelle
für die Erhaltung des
schriftlichen Kulturguts

Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK)
Dr. Ursula Hartwieg

Originalerhalt und Notfallvorsorge: Das Förderpotenzial der KEK im Fokus

Landesarchivtag Mecklenburg-Vorpommern 2025
„Archive stärken, Wissen teilen“
Güstrow, 12. November 2025

Originalerhalt und Notfallvorsorge: Das Förderpotenzial der KEK im Fokus



Ausstellung



Schimmelpilzbefall



Mechanischer /
Nutzungsschaden



Brandschaden



Notfallcontainer



Forschung



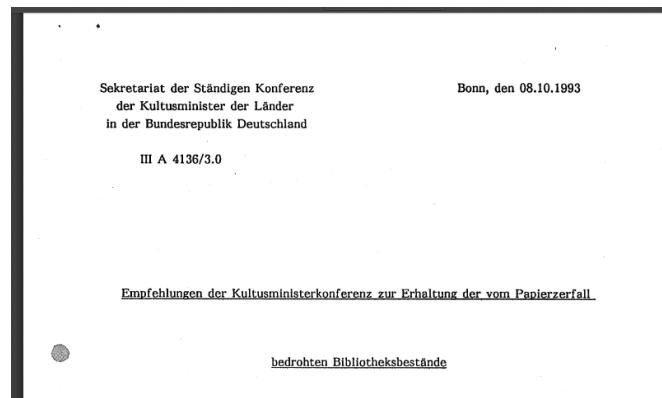
Fortbildungen

Erste politische Positionen der Kultusministerkonferenz (KMK) mit länderübergreifendem Ansatz

- 1993: „Empfehlungen der Kultusministerkonferenz zur Erhaltung der vom **Papierzerfall** bedrohten **Bibliotheksbestände**“
- 1995: „Empfehlung der Kultusministerkonferenz zur Erhaltung der vom **Papierzerfall** bedrohten **Archivbestände**“

Erwachsenenbildung, Bibliotheken

2138



Empfehlung der Kultusministerkonferenz zur Erhaltung der vom Papierzerfall bedrohten Archivbestände

(Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 17. 2. 1995)

Vorbemerkung

Die Kultusministerkonferenz hat anlässlich ihrer Plenarsitzung am 7./8. Oktober 1993 in Potsdam im Anschluß an die Empfehlungen der Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Papierzerfall“ vom 15. Juni 1993 Empfehlungen zur Erhaltung der vom Papierzerfall bedrohten Bibliotheksbestände¹⁾ verabschiedet. In Ergänzung dieses Beschlusses hat sich die Kultusministerkonferenz mit der Umsetzung der Empfehlungen der Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Papierzerfall“ für den Archivbereich eingehend befaßt und legt hierzu die nachfolgenden Empfehlungen vor.

Wie im Bibliotheksgebiet kommt der rechtzeitigen Mikroverfilmung gefährdeter Bestände als wirtschaftlicher und wirkungsvoller Schutzmaßnahme eine besondere Bedeutung zu. Nach den Feststellungen der Bund-Länder-Arbeitsgruppe ist die Schutzverfilmung (Mikroverfilmung) als Sofortmaßnahme am besten geeignet, den Bestand des durch Papierzerfall verschädigten und zerstörten Archiv-

Bundesweite Handlungsempfehlungen (2015)

Kernaussagen:

- Einsatz von **63,2 Mio. Euro jährlich** zur Sicherung von **jährlich mindestens 1 Prozent** des gefährdeten oder geschädigten schriftlichen Kulturguts pro Jahr, davon:
 - 2/3 für Archivbestände
 - 1/3 für Bibliotheksbestände
- Stärkung der **Personalausstattung** zur Wahrnehmung der Daueraufgabe Bestandserhaltung
- drei spartenübergreifende **Auswahlkriterien**: Gefährdung, Bedeutung und Nutzung
- „Ein **gemeinsames Förderprogramm** sollte zunächst die Finanzierung von Phase I ermöglichen.“ (S. 12)



Bundesweite Handlungsempfehlungen (2015) Bedarfsberechnungen, S. 98:



Beispiel: Archive in Mecklenburg-Vorpommern

Gesamtbedarf (Verpackung, Entsäuerung, Konservatorische Bearbeitung, Vollrestaurierung):

75.795.120 Euro

Archive: Bedarfsberechnung

	Gesamtbedarf in €	Davon Gesamtsumme für den bedarf in € Verpackung, Entsäuerung, Konservatorische Bearbeitung, Vollrestaurierung*	Davon Overhead zur Umsetzung der vergleichenden Bestandserhaltungsmassnahmen erforderliche Personalkosten für Herstellung	Jährlicher Bedarf in € Sicherung von 1 %	Stabs, im Jahr 2012 mit Maßnahmen der Bestandserhaltung eingesetzte Betriebskosten in € pro Archiv, keine Digitalisierung und/oder Mikroverfilmung	Möglichster Mehrbedarf in € (inklusive 15 % Overhead)
Baden-Württemberg	621.723.517	540.629.145	81.094.772	6.217.235	224.000	5.382.345
Bayern	994.324.118	864.429.685	129.894.453	9.943.241	785.130	9.158.111
Berlin	134.770.817	117.192.015	17.578.802	1.347.708	10.370	1.337.338
Brandenburg	109.264.950	95.013.000	14.251.950	1.092.650	408.447	684.203
Bremen	20.554.427	17.873.415	2.681.012	205.544	8.343	197.201
Hamburg	46.419.750	40.365.000	6.054.750	464.198	440.000	24.198
Hessen	174.740.000	288.059.130	43.208.870	3.312.680	46.388	3.266.292
Mecklenburg-Vorpommern	75.795.120	65.908.800	9.886.320	757.951	96.900	67.051
Niedersachsen	115.201.408	99.308.250	14.896.238	1.142.045	153.507	980.538
Nordrhein-Westfalen**	648.091.125	563.557.500	84.533.625	6.480.911	1.350.656	5.130.255
Rheinland-Pfalz	119.597.510	103.997.835	15.599.75	1.195.975	55.462	1.146.013
Saarland	36.933.468	32.116.050	4.817.408	369.335	41.300	328.035
Sachsen	174.366.864	151.623.360	23.743.504	1.743.669	570.408	1.173.261
Sachsen-Anhalt	136.640.200	118.818.000	17.822.200	1.366.402	174.500	1.191.907
Schleswig-Holstein	92.839.500	80.730.000	12.109.500	928.395	98.174	830.221
Thüringen	116.934.921	101.682.540	15.252.381	1.169.349	108.820	1.063.529
Gesamtsummen Länder	3.773.729.285	3.281.503.725	492.295.560	37.737.293	4.573.395	31.163.998
Bundesreitrichtungen	671.548.550	540.477.000	81.071.550	6.215.496	1.520.057	4.295.429
Gesamtsummen in €	4.395.277.835	3.821.980.725	573.297.110	43.952.779	6.493.352	37.459.427

https://www.kek-spk.de/sites/default/files/2019-07/KEK_Bundesweite_Handlungsempfehlungen%20Version%20Online_0.pdf

* Folgende Komplexe der Bestandserhaltungsmassnahmen bei Archivbeständen müssen Bilden die Grundlage der Berechnung: Vollrestaurierung: 40.000 Euro pro lfm., Konservatorische Bearbeitung: 1.500 Euro pro lfm., Verpackung: 50 Euro pro lfm., Massenrestaurierung (per Buchdruckabzug): 1.000 Euro pro lfm., Nicht berücksichtigt in dieser Bedarfsberechnung sind: Zeitungen, Bearbeitung nicht mehr behandelbarer Papiere, Körnerig-Schäden.

** Anmerkung: Bis 2012 in Nordrhein-Westfalen ordnete das Historische Archiv der Stadt Köln.

Bisher zwei Förderlinien: KEK-Modellprojektförderung und BKM-Sonderprogramm Laufzeit der Fördergrundsätze bis 31. Dezember 2025

 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

KULTUR
STIFTUNG · DER
LÄNDER

Fördergrundsätze
zur Förderung von Modellprojekten
zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts in Deutschland

1. Hintergrund
Die Archive und Bibliotheken in Deutschland verfügen über einen reichhaltigen Wissensschatz. Bis heute ist das schriftliche Kulturgut ein unerschöpflicher Quell, der sowohl für Forschung als auch für kulturelle Bildung herausragende Relevanz besitzt. Das schriftliche Kulturerbe Deutschlands stellt ein Fundament der modernen Wissenschafts- und Informationsgesellschaft dar und ist als unersetzliche Ressource zu schützen und zu erhalten. Unabhängig von der Trägerschaft (z. B. Bund, Land, Kommune, Kirche oder Stiftung) ist diese Verantwortung von allen Schriftgut verwahrenden Einrichtungen wahrzunehmen. Die wertvollen Bestände der Archive und Bibliotheken im Original zu sichern, ist von hoher gesamtstaatlicher Bedeutung.

Gegegenwärtig sind große Teile des schriftlichen Kulturerbes in Deutschland bedroht; v.a. durch saurehaltiges Papier, schlechte Lagerungsbedingungen und zunehmend auch Umwelteinflüsse. Die Einrichtungen sind insgesamt mit der Aufgabe, die Überlieferung zu erhalten, überfordert: Häufig fehlt es an fachlichem Know-how und finanzieller Ausstattung. Hier soll die Modellprojektförderung der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) entgegenwirken und vor allem über exemplarische Erhaltungsmaßnahmen sowie Kompetenzauftakt den Originalerhalt unterstützen.

2. Rechtsgrundlage und Förderziel
2.1 Zuwendungen werden nach Maßgabe dieser Fördergrundsätze, der §§ 23 und 44 Bundeshaushaltsgesetz (BHG) und den hierzu erlassenen Verwaltungsvorschriften (VwVfG) in Verbindung mit dem Verwaltungsvorhabengesetz (VwVfG) im Rahmen der hierfür veranschlagten Haushaltsmittel bewilligt. Soweit für eine Maßnahme neben dieser Förderung auch Fördermittel aus anderen Förderprogrammen des Bundes in Anspruch genommen werden sollen, muss sichergestellt sein, dass die Förderungen unterschiedlichen Zwecken dienen und voneinander abgrenzbar sind.
2.2 Ein Antritt der Antragssteller auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. Die Entscheidung

www.kek-spk.de/sites/default/files/2021-11/211125_F%C3%B6rdergrund%C3%A4tze%20Modellprojekt%C3%B6rderung_final.pdf



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Fördergrundsätze

der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)
zur Förderung von Projekten im
„Sonderprogramm zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts“

1. Hintergrund

Vielfältig sind historische Schriften, Unterlagen und Bücher in Archiven und Bibliotheken durch Säurefraß, Feuchtigkeit und Schimmel in ihrer Substanz akut gefährdet. Den dringenden Handlungsbedarf zeigen die an die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und die Kultusministerkonferenz (KMK) adressierten „Bundesweiten Handlungsempfehlungen“ auf. Sie wurden von der Koordinierungsstelle zur Erhaltung des schriftlichen Kulturerbes (KEK) im Herbst 2015 vorgelegt und vom Kulturausschuss des Deutschen Bundestages zur Kenntnis genommen. Den Handlungsempfehlungen zufolge ist für den Originalerhalt eine Bereitstellung von Sondermitteln des Bundes und der Länder erforderlich. Das rasante Voranschreiten vor allem des Papier-säurefräses verbietet einen weiteren zeitlichen Aufschub. Ungeachtet der Verantwortung von Ländern, Kommunen und anderen Trägern (z.B. Kirchen und Stiftungen) für die in ihrer Verantwortung stehenden Archive und Bibliotheken leistet der Bund mit dem „Sonderprogramm zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts“ einen wichtigen Beitrag zu einem allgemeinen Rettungsprogramm. Damit sollen vor allem Mengenverfahren zur Entsäuerung, Verpackung oder Trockenreinigung von schriftlichem Kulturgut gefördert werden. Nicht gefördert wird die Erhaltung von grafischen Kunstwerken und Gemälden sowie anderen Werken der bildenden Kunst.

Quelle war (inzwischen ausgetauscht):
www.kulturstaatsministerin.de/SharedDocs/Downloads/DE/Foerdergrundsaezte/2023-schriftliches-kulturgut.pdf?blob=publicacionFile&v=1

Landesprogramme für Bestandserhaltung (für einrichtungs- und spartenübergreifende Programme und Initiativen: www.kek-spk.de/landesinitiativen)

- Beispiel Mecklenburg-Vorpommern:
„Landesprogramm Sicherung von
schriftlichen und audiovisuellen Kulturgütern
Mecklenburg-Vorpommern, siehe
<https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/wkm/Kultur/Kulturf%C3%B6rdersonderprogramme/>

Bremen

Hamburg

Hessen

Mecklenburg-Vorpommern

Seit 2017 stellt das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur im Rahmen des Landesprogramms Sicherung von schriftlichen und audiovisuellen Kulturgütern Mecklenburg-Vorpommern Haushaltssmittel für Zuwendungen zur Projektförderung bereit. Förderfähig sind Projekte, in denen einzigartige schriftliche und audiovisuelle Kulturgüter mit einer erheblichen Bedeutung für das Land vor Beschädigung, Verlust oder Vernichtung bewahrt und dauerhaft erhalten werden. In diesem Rahmen werden Maßnahmen wie Restaurierung, Konservierung und Schutzverfilmung bzw. -digitalisierung finanziert. Potenzielle Zuwendungsempfänger-innen sind Bibliotheken, Archive, Museen und Kirchen.

Niedersachsen

Nordrhein-Westfalen

Rheinland-Pfalz

Saarland

Sachsen

Mecklenburg-Vorpommern: Fördererfolg 2010–2025 insgesamt

45 Projekte, davon

- ✓ KEK-MP (2010–2025): 20
- ✓ BKM-SP (2017–2025): 25 (!)

Gesamtkosten: ca. 1,5 Mio. Euro

Landesmittel: ca. 361.000 Euro

KEK-Fördermittel: ca. 849.000 Euro

davon Archivbestand:

- ✓ 21 Projekte
- ✓ 1.501 Ifm gesichertes Archivgut

www.kek-spk.de/projekt-visualisierung

Zuschaltbare Diagrammtypen

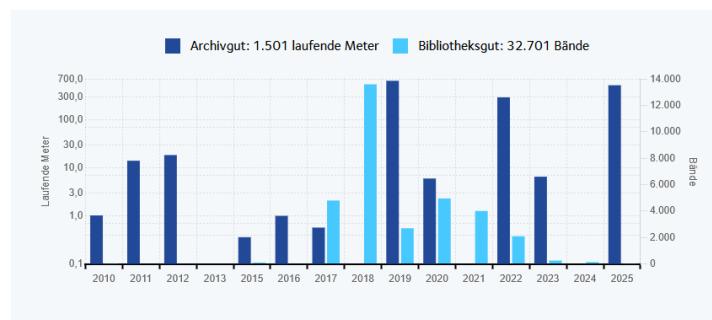
- Balkendiagramm
- Kreis-Diagramm
- Kurven-Diagramm

Land

- Nordrhein-Westfalen (176)
 - Bayern (151)
 - Hessen (136)
 - Sachsen (124)
 - Niedersachsen (110)
 - Berlin (97)
 - Sachsen-Anhalt (84)
 - Baden-Württemberg (82)
 - Thüringen (56)
 - Brandenburg (53)
 - Mecklenburg-Vorpommern (45)**
 - Schleswig-Holstein (39)
 - Rheinland-Pfalz (33)
 - Hamburg (26)
 - Bremen (19)
 - Saarland (13)
- + Jahr
- + Förderlinie

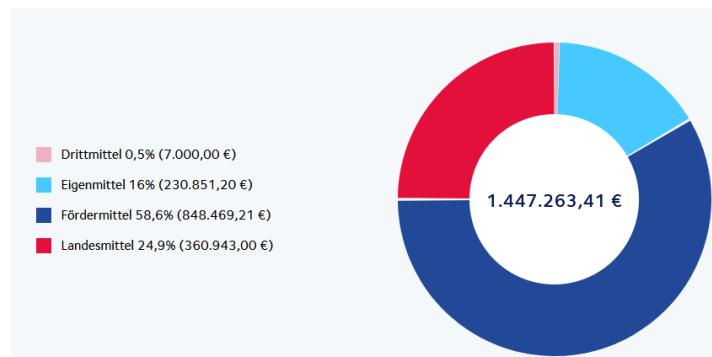
Behandelte Menge pro Jahr

[Grafik herunterladen](#)



Gesamtmittel

[Grafik herunterladen](#)



Originalerhalt und Notfallvorsorge: Das Förderpotenzial der KEK im Fokus

Mecklenburg-Vorpommern: Fördererfolg 2010–2025 in der Kategorie Notfallvorsorge

1 Projekt

Kreisarchiv Nordwestmecklenburg:
„Regionale Geschichte schützen.
Notfallboxen für das Kreisarchiv Nord-
westmecklenburg“ – *incl. Schutzverpackung*
(KEK-MP 2019)

<https://www.kek-spk.de/projekt/regionale-geschichte-schuetzen>



PROJEKT

REGIONALE GESCHICHTE SCHÜTZEN

Notfallboxen für das Kreisarchiv Nordwestmecklenburg

Zahlen und Fakten

Bundesland	Mecklenburg-Vorpommern
Ort	Wismar, Deutschland
Jahr	2019
Institution	Kreisarchiv Nordwestmecklenburg
Förderlinie	KEK-Modellprojekte
Kategorie	Notfallvorsorge
Träger	Kommune
Maßnahme	Notfallmaterial, Notfallplan, Schutzverpackung
Fördersumme	4.000,00 Euro
Eigenmittel	2.000,00 Euro
Gesamtmittel	6.000,00 Euro

Originalerhalt und Notfallvorsorge: Das Förderpotenzial der KEK im Fokus

Förderprogramm „Schriftliches Kulturgut erhalten“

Laufzeit: 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2030

 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

 KULTURSTIFTUNG DER LÄNDER

Fördergrundsätze des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und der Kulturstiftung der Länder (KSL) zur Förderung von Projekten zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts

1. Hintergrund

Vielfach sind historische Schriftquellen wie Dokumente, Akten und Bücher in Archiven, Bibliotheken, Museen und vergleichbaren Einrichtungen durch unsachgemäße Lagerung, Verschmutzung und Schimmel, Säurefraß und Nutzungsschäden in ihrer Subanz akut gefährdet. Das Ausmaß und den dringenden Handlungsbedarf zeigen die an die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und die Kultusministerkonferenz (KMK) adressierten „Bundesweiten Handlungsempfehlungen“ auf. Sie wurden von der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) 2015 vorgelegt und vom Kulturausschuss des Deutschen Bundestages zur Kenntnis genommen. Den Handlungsempfehlungen zufolge ist für den Originalerhalt schriftlichen Kulturguts eine stetige Bereitstellung von Fördermitteln des Bundes und der Länder erforderlich. Den weiterhin sehr hohen Bedarf hat eine 2025 durchgeführte bundesweite Statusabfrage der KEK bestätigt.

<https://www.kek-spk.de/foerderung/foerderprogramm-schriftliches-kulturgut-erhalten>

Aktuelles Förderprogramm Formulare



FÖRDERPROGRAMM "SCHRIFTLICHES KULTURGUT ERHALTEN"

Maßnahmen des Originalerhalts, von Prävention und Notfallvorsorge bis Schadensbehebung, stärken nachweislich und nachhaltig die Resilienz schriftlichen Kulturguts. Das 2026 von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und der Kulturstiftung der Länder eingerichtete Förderprogramm „Schriftliches Kulturgut erhalten“ kommt Projekten von Bundes-, Landes-, kommunalen und religiösen Einrichtungen sowie weiteren Träger*innen (z. B. Stiftungen oder Vereine) zugute. Das Förderprogramm ersetzt die bisherigen Förderlinien der KEK, die KEK-Modellprojektförderung (2010–2025) und das BKM-Sonderprogramm (2017–2025), und bildet die neue Grundlage für die Bund-Länder-Förderung im Bereich Originalerhalt.

- Fördergrundsätze des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und der Kulturstiftung der Länder (KSL) zur Förderung von Projekten zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts

Welche Vorhaben werden gefördert?

- 1. Originalerhalt von Archiv- oder Bibliotheksgegenständen (in Menge sowie Einzelobjekte): Präventive, konservatorische oder restauratorische Maßnahmen, auch zur Vorbereitung von Digitalisierungsvorhaben. Darunter fallen insbesondere:

- Reinigung
- Verpackung
- ...

KEK-Webinar zur Antragstellung für das Förderjahr 2026

Das Webinar richtet sich an Einrichtungen, die 2026 einen Förderantrag bei der KEK beabsichtigen oder sich allgemein zu den Fördermöglichkeiten informieren möchten.

noch zur Auswahl:

- 09.12.2025, 10:00–12:00 Uhr
- 08.01.2026, 10:00–12:00 Uhr

Folien der bisherigen zwei Präsentationen:

- <https://www.kek-spk.de/foerderung/aktuelles>



KEK-Webinar "Antragstellung"

Jörg F. Müller

Anmeldung

KEK-Webinar "Antragstellung"

Welche Fördermöglichkeiten bietet die KEK an? Was gilt es bei der Antragstellung zu beachten? Welche Fristen gelten? Diese und weitere Fragen werden im Webinar der KEK beantwortet. Sie haben während der gesamten Veranstaltung die Möglichkeit, eigene Fragen an die Referierenden zu stellen.

Das Webinar richtet sich an Einrichtungen, die 2026 einen Förderantrag bei der KEK beabsichtigen oder sich allgemein zu den Fördermöglichkeiten informieren möchten.

Die Veranstaltung findet digital statt und ist kostenfrei. Es stehen vier Termine zur Auswahl.

- 27.10.2025, 10:00–12:00 Uhr
- 11.11.2025, 10:00–12:00 Uhr
- 09.12.2025, 10:00–12:00 Uhr (zusätzlicher Termin)
- 08.01.2026, 10:00–12:00 Uhr

Die Veranstaltung findet per Webex statt. Der Link zur digitalen Teilnahme wird rechtzeitig vor der Veranstaltung per Mail zugestellt.

<https://eveeno.com/180564388>

Originalerhalt und Notfallvorsorge: Das Förderpotenzial der KEK im Fokus

Förderprogramm „Schriftliches Kulturgut erhalten“

bislang:

- KEK-Modellprojektförderung (2010-2025)
- BKM-Sonderprogramm (2017-2025)



Foto: © Hartha 2024



Foto: © Stadt Forst (Lausitz)

ab 2026:

- Förderprogramm „Schriftliches Kulturgut erhalten“

Hintergrund:

- Zusammenlegung der bislang getrennten Förderlinien
- Weiterentwicklung, modulares Prinzip
- Vereinfachung des Antragsverfahrens
- Bürokratieabbau
- Digitale Antragstellung (PDF per E-Mail)



Foto: © Berlinische Galerie, Kai-Annett Becker

Förderprogramm „Schriftliches Kulturgut erhalten“: förderpolitische Ziele

- Sicherung von historisch u. wissenschaftlich bes. wertvollen schriftlichen Kulturguts, das in der Substanz akut gefährdet ist
- Nachhaltige Stärkung der Resilienz dieses schriftlichen Kulturguts

dazu zählen:

- Bestände mit hohem kulturhistorischen Wert oder hohem komparatistischen **Auswertungspotential**
- **Pflichtexemplare**, geschlossene Sammlungen, Spezialbestände, Sondersammelgebietsbestände
- Bestände, die für die Absicherung von Verwaltung, Lehre und Forschung langfristig unverzichtbar sind (**Rückgratbestände**)
- für die **Bundessicherungsverfilmung** priorisierte Bestände
- wertvolle **unikale Werke** und **Rara**
- **analoge Sekundärformen** unikalen Schriftguts, sofern Originale unmittelbar von Verlust bedroht oder nicht mehr existent
- **fotografische Materialien** mit herausragender Bedeutung als hist. Quellen bzw. dokumentarischem Auswertungspotential
- **Gebrauchsgrafiken**

Förderprogramm „Schriftliches Kulturgut erhalten“: fachlicher Rahmen

Kriterien bei bestandsbezogenen Projekten

- Gefährdung
- Bedeutung
- Nutzung

weitere Aspekte der Priorisierung

Projektanträge, die mit Mitteln aus **Landesprogrammen** und/oder **Drittmitteln** kofinanziert werden, sowie **kooperative** bzw. **koordinierte** Anträge können priorisiert werden.

nicht förderfähig:

- rein grafische Kunstwerke, Gemälde u. Werke der bildenden Kunst
- Digitalisierungskosten
- Erschließungskosten
- Investitionen, Stammpersonal, regelmäßige Kosten

Förderprogramm „Schriftliches Kulturgut erhalten“: förderfähige Maßnahmen

1. Originalerhalt von Archiv- oder Bibliotheksgut

(Einzelobjekte und in Menge)

darunter fallen insbesondere:

- ✓ Reinigung
- ✓ Verpackung
- ✓ Massenentsäuerung
- ✓ Konservierung
- ✓ Restaurierung
- ✓ Schadenserfassung



Foto: Universitätsbibliothek Leipzig, Jörg F. Müller

Besondere Bedingungen zum **Eigenanteil** bei Maßnahmen zum **Originalerhalt**:

Fördersumme KEK:	bis 7.499 Euro/Jahr	→ mind. 10 % Kofinanzierung
	ab 7.500 Euro/Jahr	→ mind. 50 % Kofinanzierung für das gesamte Projekt

Förderprogramm „Schriftliches Kulturgut erhalten“: förderfähige Maßnahmen

2. Notfallvorsorge zur Resilienzstärkung mit den Maßnahmen:

- ✓ Notfallmaterial (Notfallboxen etc.), Kompetenzentwicklung, großes Bergungs- und Erstversorgungsgerät etc.

3. Stärkung der Fachkompetenz mit den Maßnahmen:

- ✓ modellhafte oder innovative Methoden- oder Konzeptentwicklung, Fachtagung, Schulung etc.

4. Öffentlichkeitsarbeit, die der breiten Sensibilisierung für den Originalerhalt dient, mit den Maßnahmen:

- ✓ Ausstellung, Vermittlungsarbeit etc.

5. Forschung mit den Schwerpunkten:

- ✓ innovative anwendungs- oder materialbezogene Forschung, Verfahrensentwicklung etc.



Foto: WLB Stuttgart

Fördersumme KEK: bis max. 100.000 Euro pro Jahr → mind. 10 % Kofinanzierung

Originalerhalt und Notfallvorsorge: Das Förderpotenzial der KEK im Fokus

Fördermittel (pro Jahr pro Projekt)	bis 100.000 Euro
Laufzeit	ein-, zwei oder dreijährig sowie Fortsetzungsprojekte
Maßnahmen (Mehrfachnennung möglich)	<ol style="list-style-type: none">1. Originalerhalt von Archiv- oder Bibliotheksgut (Einzelobjekte und in Menge) (insbesondere: Reinigung, Verpackung, Massenentsäuerung, Konservierung, Restaurierung, Schadenserfassung)2. Notfallvorsorge3. Fachkompetenz4. Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlung5. Anwendungs- und materialbezogene Forschung
Kofinanzierung (Eigen-, Landes-, Drittmittel)	Mind. 10 % Mind. 50 % (sofern Vorhaben zum Originalerhalt mit Fördersumme von 7.500 Euro/Jahr oder mehr enthalten)
Landestestat bzw. Ersttestat	Wenn Mittel aus Landesprogrammen enthalten: verpflichtende Anlage zum Antrag
Förderfähig	Projektpersonal, Sachmittel (kein Stammpersonal, Investitionen)
Frist	31. Januar 2026 (Eingang KEK)

Förderprogramm „Schriftliches Kulturgut erhalten“: häufige Gründe für Absagen

- Überzeichnung der vorhandenen Fördermittel
- aus fachlicher Sicht nicht hinreichende Eignung der Projektkonzeption für den Erhalt der ausgewählten Bestände oder die koordinierte Notfallvorsorge
- Widerspruch zu Bestimmungen der Fördergrundsätze, z. B. Gewährleistung öffentlicher Zugänglichkeit
- fehlende Nachvollziehbarkeit der Kostenkalkulation
- fehlende Sicherstellung der fach- und sachgerechten Lagerung bzw. der bestandsschonenden Nutzung nach Projektabschluss

<https://www.kek-spk.de/foerderung/aktuelles#h%C3%A4ufigste-gr%C3%BCnde-f%C3%BCr-absagen>

Förderentscheidungen 2025: Rahmenbedingungen und Ergebnisse

BKM-Sonderprogramm

KEK-Modellprojektförderung

Häufigste Gründe für Absagen

Zu den häufigsten Gründen für eine Absage gehörten in beiden Förderlinien:

- **Oberzeichnung:** Es standen nicht genügend Fördermittel zur Verfügung und das Projekt wurde nicht hoch genug priorisiert. Dies war u. a. der Fall, wenn eine Einrichtung mehr als einen Antrag eingereicht hat.
- Die im Antrag geschilderten **Maßnahmen, Verfahren, Methoden oder Materialien** waren aus fachlicher Sicht nicht hinreichend für den Erhalt der ausgewählten Bestände oder die koordinierte Notfallvorsorge geeignet.
- Der Antrag entsprach nicht den in den jeweiligen **Fördergrundsätzen** festgehaltenen Bestimmungen, z. B. hinsichtlich der Vorgabe, dass Bestände mehrheitlich schriftliches Kulturgut enthalten müssen oder deren öffentliche Zugänglichkeit gewährleistet sein muss.
- Die aus dem Antrag bzw. der Kalkulation ersichtlichen **Kosten** wurden nicht nachvollziehbar begründet.
- Der Antrag ließ nicht ausreichend erkennen, dass eine **fach- und sachgerechte Lagerung** bzw. eine **bestandsschonende Nutzung** nach Durchführung der Maßnahmen sichergestellt sind.

Die KEK berät Einrichtungen sowohl im Vorfeld der Beantragung als auch im Falle einer Absage zur Überarbeitung und Neubeantragung im Folgejahr.

KEK-Modellprojektförderung (variabler Eigenanteil): Archivbestand

<https://www.kek-spk.de/projekt/das-erste-deutsche-kataster>

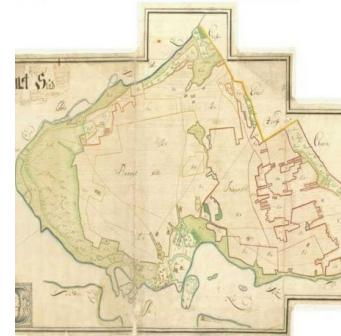
Ort: Greifswald

Institution: Landesarchiv Greifswald

Jahr: 2012

Fördersumme: 7.500,00 Euro

Eigenmittel: 0,00 Euro (**so nicht mehr förderfähig**)



PROJEKT

DAS ERSTE DEUTSCHE KATASTER

Restaurierung von Karten der Schwedischen
Landesaufnahme von Pommern (1692-1709)

Zahlen und Fakten

Bundesland	Mecklenburg-Vorpommern
Ort	Greifswald, Deutschland
Jahr	2012
Institution	Landesarchiv Greifswald
Förderlinie	KEK-Modellprojekte
Kategorie	Archivbestand

KEK-Modellprojektförderung (variabler Eigenanteil): Archivbestand

<https://www.kek-spk.de/projekt/500-jahre-urkundenueberlieferung-gesichert>

Ort: Grabow

Institution: Stadtarchiv Grabow

Jahr: 2017

Fördersumme: 3.000,00 Euro

Eigenmittel: 300,00 Euro (10 %)



PROJEKT

500 JAHRE URKUNDENÜBERLIE-
FERUNG GESICHERT

Zahlen und Fakten

Bundesland	Mecklenburg-Vorpommern
Ort	Grabow, Deutschland
Jahr	2017
Institution	Stadtarchiv Grabow
Förderlinie	KEK-Modellprojekte
Kategorie	Archivbestand
Träger	Kommune

KEK-Modellprojektförderung (variabler Eigenanteil): Archivbestand (incl. Notfallvorsorge)
<https://www.kek-spk.de/projekt/verpackung-von-archivgut-als-bestandteil-der-notfallvorsorge>

Ort: Wismar

Institution: Kreisarchiv Nordwestmecklenburg

Jahr: 2025–2027 (**mehrjährig**)

Fördersumme: 21.000,00 Euro (**unter 7.500 Euro/Jahr**)

Eigenmittel: 10.500,00 Euro (**30 %**)



Zahlen und Fakten

Bundesland	Mecklenburg-Vorpommern
Ort	Wismar, Deutschland
Jahr	2025–2027
Institution	Kreisarchiv Nordwestmecklenburg
Förderlinie	KEK-Modellprojekte
Kategorie	Archivbestand
Träger	Kommune
Schadensbild	Lagerungsschaden
Maßnahme	Schutzverpackung

KEK-Modellprojektförderung (variabler Eigenanteil): **Fachkompetenz**

<https://www.kek-spk.de/projekt/bestaende-archiven-und-bibliotheken-beahren>

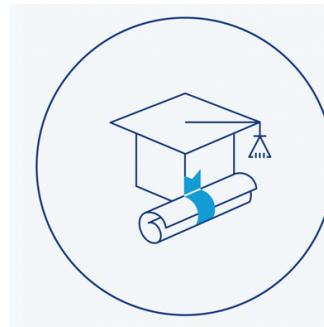
Ort: Kiel

Institution: Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek

Jahr: 2013

Fördersumme: 4.000,00 Euro

Eigenmittel: 4.000,00 Euro



PROJEKT

BESTÄNDE IN ARCHIVEN UND BIBLIOTHEKEN BEWAHREN

Fortbildungsveranstaltung zur Bestandserhaltung für Archivare und Bibliothekare in Schleswig-Holstein

Zahlen und Fakten

Bundesland	Schleswig-Holstein
Ort	Kiel, Deutschland
Jahr	2013
Institution	Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek
Förderlinie	KEK-Modellprojekte
Kategorie	Fachkompetenz

KEK-Modellprojektförderung (variabler Eigenanteil): **Forschung**

<https://www.kek-spk.de/projekt/gierige-farben>

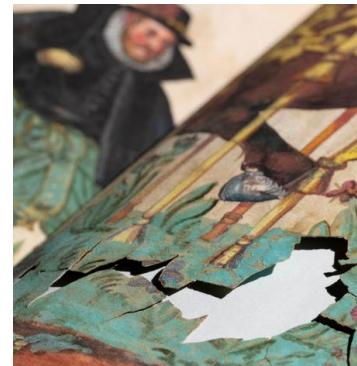
Ort: Dresden

Institution: Sächsische Landesbibliothek – Staats-
und Universitätsbibliothek Dresden

Jahr: 2019

Fördersumme: 10.000,00 Euro (**über 7.500 Euro**)

Eigenmittel: 5.000,00 Euro



PROJEKT

GIERIGE FARBEN

Farbfraß an Prachtbänden des Rara-Bestands

Zahlen und Fakten

Bundesland	Sachsen
Ort	Dresden, Deutschland
Jahr	2019
Institution	Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
Förderlinie	KEK-Modellprojekte
Kategorie	Forschung

KEK-Modellprojektförderung (variabler Eigenanteil): Notfallvorsorge

<https://www.kek-spk.de/projekt/regionale-geschichte-schuetzen>

Ort: Wismar

Institution: Kreisarchiv Nordwestmecklenburg

Jahr: 2019

Fördersumme: 4.000,00 Euro

Eigenmittel: 2.000,00 Euro



PROJEKT

REGIONALE GESCHICHTE SCHÜTZEN

Notfallboxen für das Kreisarchiv Nordwestmecklenburg

Zahlen und Fakten

Bundesland	Mecklenburg-Vorpommern
Ort	Wismar, Deutschland
Jahr	2019
Institution	Kreisarchiv Nordwestmecklenburg
Förderlinie	KEK-Modellprojekte
Kategorie	Notfallvorsorge

KEK-Modellprojektförderung (variabler Eigenanteil): Öffentlichkeitsarbeit
<https://www.kek-spk.de/projekt/schaedigungen-die-diskussion-bringen>

Ort: Berlin

Institution: Deutsches Nationalkomitee
Blue Shield e.V. (Blue Shield Deutschland)

Jahr: 2025

Fördersumme: 8.000,00 Euro (**über 7.500 Euro**)

Eigenmittel: 1.400,00 Euro



Zahlen und Fakten

Bundesland	Berlin
Ort	Berlin, Deutschland
Jahr	2025
Institution	Deutsches Nationalkomitee Blue Shield e.V. (Blue Shield Deutschland)
Förderlinie	KEK-Modellprojekte
Kategorie	Öffentlichkeitsarbeit
Träger	Stiftung etc.
Maßnahme	Ausstellung

BKM-Sonderprogramm (50% Kofinanzierung)

<https://www.kek-spk.de/projekt/urkundenbestand-stadtverwaltung-umgebettet-und-verpackt>

Ort: Rostock

Institution: Stadtarchiv Rostock

Jahr: 2022–2023

Fördersumme: 14.120,00 Euro (**unter 7.500 Euro/Jahr**)

Eigenmittel: 7.062,00 Euro

Landesmittel: 7.062,00 Euro



PROJEKT

URKUNDENBESTAND "STADT-
VERWALTUNG" UMGEBETTET
UND VERPACKT

Zahlen und Fakten

Bundesland	Mecklenburg-Vorpommern
Ort	Rostock, Deutschland
Jahr	2022–2023
Institution	Stadtarchiv Rostock
Förderlinie	BKM-Sonderprogramm
Kategorie	Archivbestand

BKM-Sonderprogramm (50% Kofinanzierung)

<https://www.kek-spk.de/projekt/mengenrestaurierung-am-beispiel-der-staedtischen-deposita-der-pommerschen-ueberlieferung>

Ort: Schwerin

Institution: Landesamt für Kultur und
Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern

Jahr: 2019

Fördersumme: 85.000,00 Euro (**unter 100.000 Euro**)

Landesmittel: 85.000,00 Euro

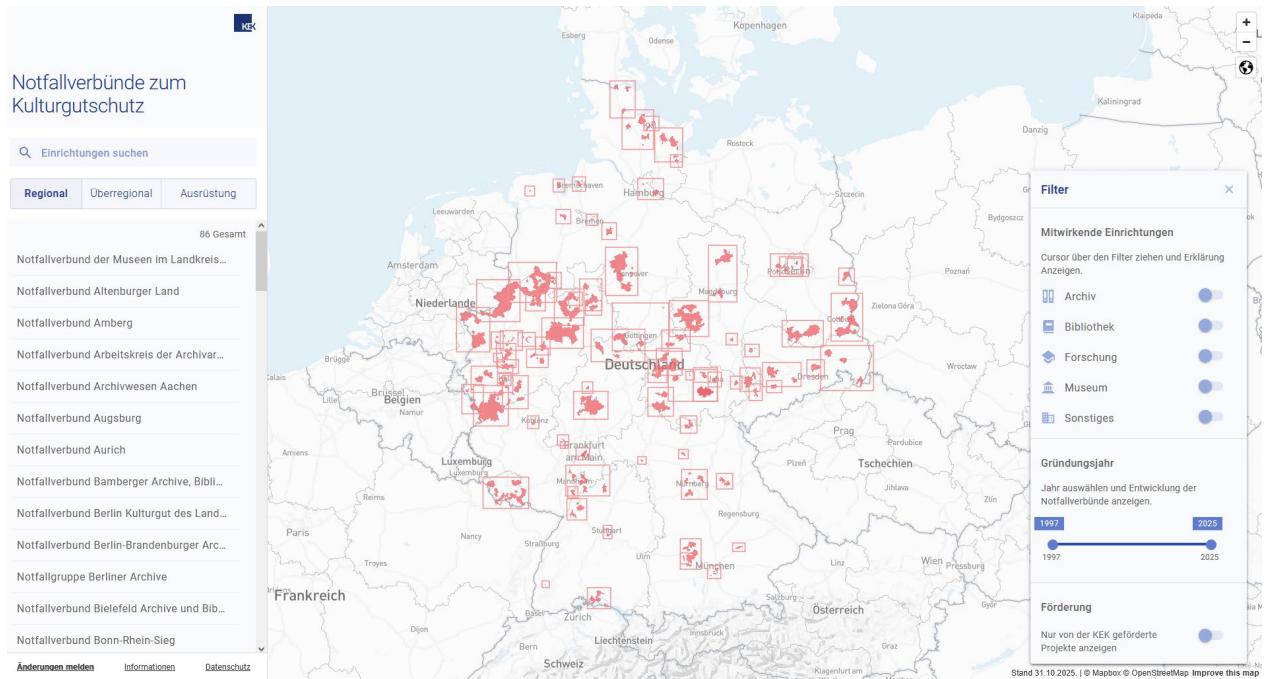


PROJEKT
MENGENRESTAURIERUNG AM
BEISPIEL DER STÄDТИSCHEN DE-
POSITA DER POMMERSCHEN
ÜBERLIEFERUNG

Zahlen und Fakten	
Bundesland	Mecklenburg-Vorpommern
Ort	Schwerin, Deutschland
Jahr	2019
Institution	Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern
Förderlinie	BKM-Sonderprogramm
Kategorie	Archivbestand
Träger	Land

Originalerhalt und Notfallvorsorge: Das Förderpotenzial der KEK im Fokus

KEK und Notfallvorsorge: interaktive Karte der Notfallverbünde

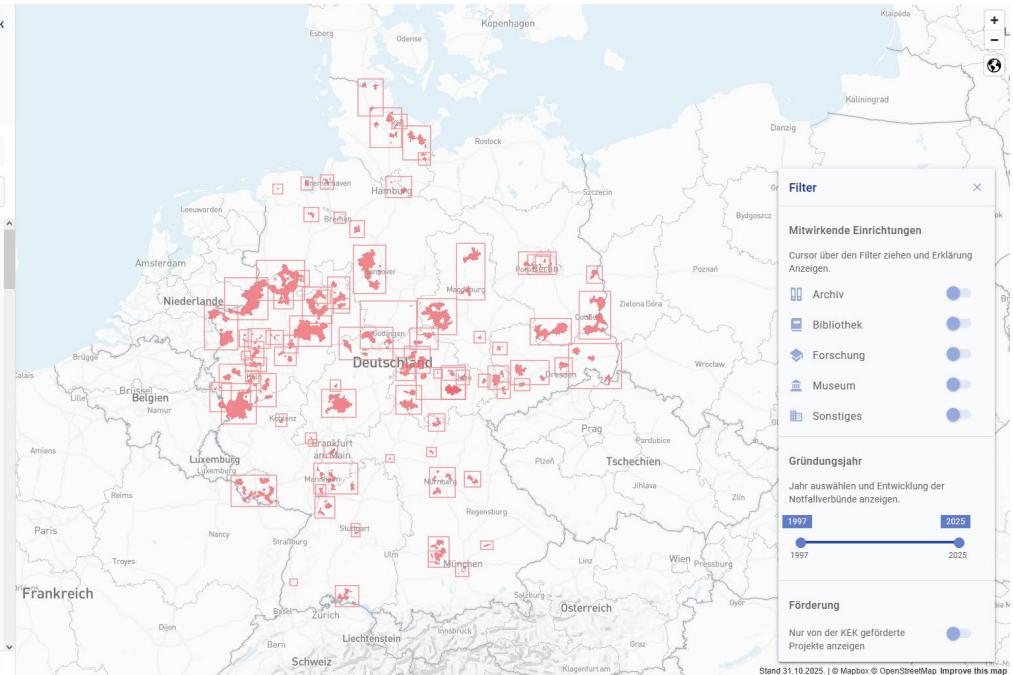


<https://www.kek-spk.de/notfallverbundkarte>

Originalerhalt und Notfallvorsorge: Das Förderpotenzial der KEK im Fokus

KEK und Notfallvorsorge: interaktive Karte der Notfallverbünde

Mecklenburg-Vorpommern:



Originalerhalt und Notfallvorsorge: Das Förderpotenzial der KEK im Fokus

KEK und Notfallvorsorge: *Umsetzungsplan der Deutschen Strategie zur Stärkung der Resilienz gegenüber Katastrophen*

Herausgeber: Bundesministerium des Innern und für Heimat

Stand: Mai 2024

Teil 2: Konkrete Umsetzungsmaßnahmen

„3.15 Kulturgutschutz“, S. 91



Nr.	Beschreibung der Maßnahmen	Gefahren	Zeitraum	Ressort
7	<p>Förderung der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) von der BKM und der Ländergemeinschaft über die Kulturstiftung der Länder</p> <p>Die KEK unterstützt bundesweit Projekte zum Originalerhalt und zur Notfallvorsorge, darunter eine interaktive Karte der Notfallverbünde.</p>	All-Gefahren-Ansatz	Fortlaufend	BKM

www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/bevoelkerungsschutz/BMI24017-umsetzungsplan-resilienz.pdf;jsessionid=51B644A6F9442EBA7D477AB9F40D8FD.live861?blob=publicationFile&v=3

Originalerhalt und Notfallvorsorge: Das Förderpotenzial der KEK im Fokus

KEK und Notfallvorsorge: Projektbeispiele (Notfallboxen und Material)

<https://www.kek-spk.de/projekt/thinking-outside-box>

Ort: München

Institution: Institut für deutsche Kultur und
Geschichte Südosteuropas e.V. an der Ludwig-
Maximilians-Universität

Jahr: 2019

Fördersumme: 2.641,00 Euro

Eigenmittel: 1.341,00 Euro

Drittmittel: 1.300,00 Euro



PROJEKTE ▾ FÖRDERUNG ▾ WISSENSDATENBANK

PROJEKT

THINKING OUTSIDE THE BOX

Notfallboxen für Münchner Bibliotheken

Zahlen und Fakten

Bundesland	Bayern
Ort	München, Deutschland
Jahr	2019
Institution	Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas e.V. an der Ludwig-Maximilians-Universität
Förderlinie	KEK-Modellprojekte
Kategorie	Notfallvorsorge

KEK und Notfallvorsorge: Projektbeispiele (Notfallboxen und Material)
<https://www.kek-spk.de/projekt/notfallverbund-suedniedersachsen-mit-notfallboxen-ausgestattet>

Ort: Göttingen

Institution: Landschaftsverband
Südniedersachsen e.V.

Jahr: 2023

Fördersumme: 27.500,00 Euro

Eigenmittel: 8.500,00 Euro



PROJEKT
NOTFALLVERBUND SÜDNIEDER-
SACHSEN MIT NOTFALLBOXEN
AUSGESTATTET

Zahlen und Fakten

Bundesland	Niedersachsen
Ort	Göttingen, Deutschland
Jahr	2022
Institution	Landschaftsverband Südniedersachsen e.V.
Förderlinie	KEK-Modellprojekte
Kategorie	Notfallvorsorge
Träger	Stiftung etc.
Maßnahme	Notfallbox, Notfallmaterial

Originalerhalt und Notfallvorsorge: Das Förderpotenzial der KEK im Fokus

KEK und Notfallvorsorge: Projektbeispiele (Kompetenzen und Methoden)

www.kek-spk.de/projekt/112-anleitungen-fuer-den-notfall

Ort: Münster

Institution: Universitätsarchiv
der Universität Münster

Jahr: 2021

Fördersumme: 11.221,02 Euro

Eigenmittel: 5.000,00 Euro



Zahlen und Fakten	
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Ort	Münster, Deutschland
Jahr	2021
Institution	Westfälische Wilhelms-Universität Münster/Universitätsarchiv
Förderlinie	KEK-Modellprojekte
Kategorie	Notfallvorsorge

KEK und Notfallvorsorge: Projektbeispiele (Großes Bergungs- und Erstversorgungsgerät)
<https://www.kek-spk.de/projekt/notfallanhänger-und-grundtechnische-ausrüstung-zur-rettung-von-kulturgütern-beschafft>

Ort: Zwickau

Institution: Kulturamt Stadt Zwickau

Jahr: 2024

Fördersumme: 12.959,24 Euro

Eigenmittel: 3.750,00 Euro

Landesmittel: 4.540,76 Euro

Drittmittel: 1.250,00 Euro



PROJEKT

**NOTFALLANHÄNGER UND
GRUNDTECHNISCHE AUSRÜS-
TUNG ZUR RETTUNG VON KUL-
TURGÜTERN BECHAFFT**

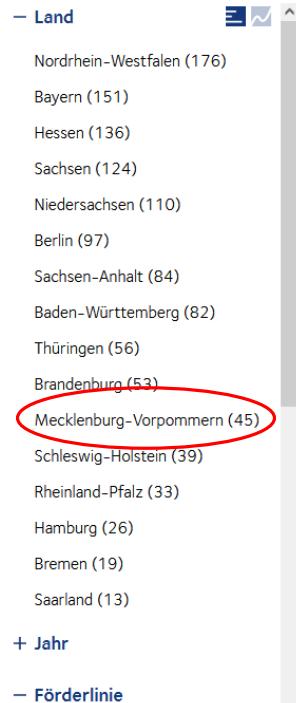
Zahlen und Fakten

Bundesland	Sachsen
Ort	Zwickau, Deutschland
Jahr	2024
Institution	Kulturamt Stadt Zwickau
Förderlinie	KEK-Modellprojekte
Kategorie	Notfallvorsorge
Träger	Kommune
Maßnahme	Notfallmaterial

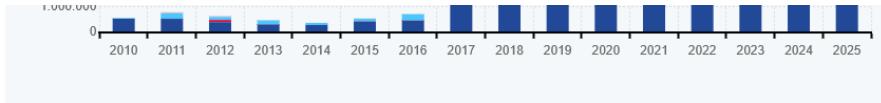
Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich der Länder:

aktuell: Platz 11 von 16

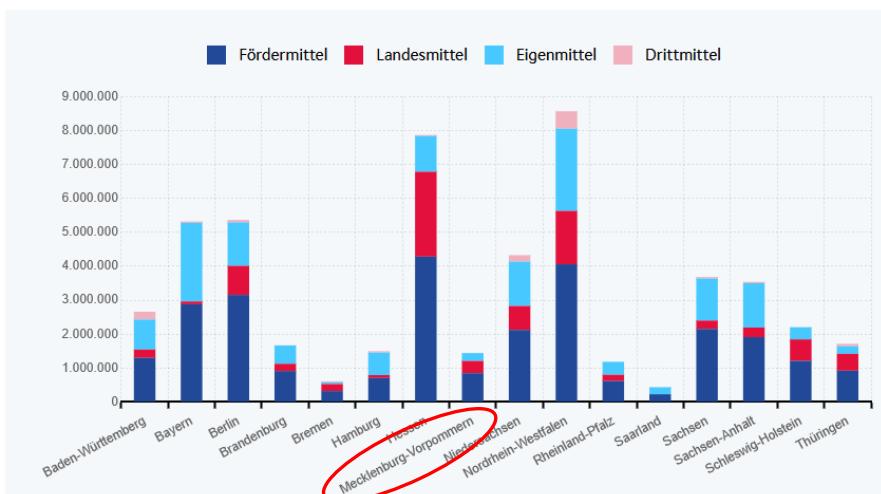
„Archive stärken,
Wissen teilen“!



www.kek-spk.de/projekt-visualisierung



Gesamtmittel nach Land [Grafik herunterladen](#)



Regierungsentwurf des Bundeshaushalts 2026

- 87 -

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien 0452

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2026 1 000 €	Soll 2025 Reste 2025 1 000 €	Ist 2024 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

685 25 Erhaltung des schriftlichen Kulturguts 2 500 2 500 2 480
-183

Verpflichtungsermächtigung 800 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2027 bis zu 500 T€

im Haushaltsjahr 2028 bis zu 300 T€

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben dürfen auch Investitionsausgaben und sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

<https://www.bundeshaushalt.de/DE/Download-Portal/download-portal.html>

Originalerhalt und Notfallvorsorge: Das Förderpotenzial der KEK im Fokus



Kontakt

Koordinierungsstelle für die Erhaltung des
schriftlichen Kulturguts (KEK)
an der Staatsbibliothek zu Berlin –
Preußischer Kulturbesitz

Unter den Linden 8
10117 Berlin
Telefon +49 30 266-43 14 54

Briefadresse
10102 Berlin

ursula.hartwieg@sbb.spk-berlin.de
www.kek-spk.de

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

